

Presse-Information

Nr. 162

9. November 2020

Saarbrücker Informatik-Professoren belegen Spitzenplätze in KI-Ranking

Redaktion

Philipp Zapf-Schramm
Saarland Informatics Campus
T: 0681 302-70741
pzapf@mmci.uni-saarland.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Universität des Saarlandes
Friederike Meyer zu Tittingdorf
T: 0681 302-3610
presse@uni-saarland.de

Die Plattform „AI-Rankings“ erfasst Forscher aus der ganzen Welt, die sich mit Themen der Künstlichen Intelligenz (KI) beschäftigen und ordnet diese entsprechend ihrer Publikationsleistung in Ranglisten. Die Webseite will damit das wachsende Interesse für Forschung zu Künstlicher Intelligenz aufgreifen und einen Überblick über die regen Forschungsaktivitäten des Feldes schaffen. Im nationalen Vergleich belegen gleich ein gutes Dutzend Informatik-Professoren der Universität des Saarlandes und der umliegenden Forschungsinstitute Spitzenpositionen. Sie forschen gemeinsam am „Saarland Informatics Campus“ an unterschiedlichen KI-Themen.

Professor Jörg Hoffmann rangiert auf Platz eins in der Kategorie „Core“. Diese bezieht sich auf Veröffentlichungen auf den wichtigsten KI-Konferenzen, die das Forschungsfeld als Ganzes betrachten. Beim Thema „Knowledge Representation“, in dem die Umwandlung von Wissen in für Computer verwertbare Formate im Zentrum steht, belegt er Platz drei. Hoffmann ist seit 2012 Professor an der Universität des Saarlandes und seit 2020 Vize-Dekan der Fakultät Mathematik und Informatik.

Im Bereich „Computer Vision“ positioniert sich der Standort besonders stark. Professor Bernt Schiele, wissenschaftlicher Direktor am Max-Planck-Institut für Informatik und Vorsitzender der neu etablierten Saarbrücker Abteilung des internationalen KI-Netzwerks ELLIS, belegt im nationalen Vergleich Platz eins und auf internationaler Ebene Rang 20. Professor Christian Theobalt vom Max-Planck-Institut für Informatik belegt deutschlandweit Platz sechs und Professor Mario Fritz, der inzwischen am Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit Cisca forscht, Platz neun.

Beim Themengebiet „Machine Learning and Data Mining“ belegt Professor Gerhard Weikum vom Max-Planck-Institut für Informatik und Dekan der Max-Planck Research School for Computer Science, Platz drei. Professor Jilles Vreeken, der am Helmholtz Zentrum für Informationssicherheit Cisca forscht, belegt Platz neun. Professor Antonio Krüger, seit November 2019 Leiter des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz, rangiert in der Kategorie „Interaction“ auf Platz vier und Matthew W. Crocker, Professor für Psycholinguistik in der Fachrichtung Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie der Universität des Saarlandes, steht im Forschungsfeld der „Cognitive AI“ im nationalen Vergleich auf Platz zwei.

Auch das Studienangebot profitiert von der Exzellenz der Forscher. So ist im Wintersemester 2019/2020 der neue Bachelor- und Masterstudiengang „Data Science and Artificial Intelligence“ gestartet. Das interdisziplinäre Fach lehrt Studierenden, wie man Probleme so analysiert, dass man sie mit Verfahren aus der Künstlichen Intelligenz, Data Science, Big Data und Machine Learning automatisiert lösen kann. Das Studium ist dabei gleichermaßen forschungs- wie anwendungsorientiert und umfasst alle der obigen Forschungsbereiche. Der Studiengang, der kürzlich in sein drittes Semester gestartet ist, zählt bereits rund 300 Einschreibungen.

Hintergrund AI-Rankings:

Das Ranking basiert auf den Publikationslisten der einzelnen Forscherinnen und Forscher aus der Datenbank „dblp Computer Science Bibliography“. Aus allen Veröffentlichungen eines einzelnen Forschers werden für das Ranking diejenigen Publikationen extrahiert, die auf internationalen Top-Konferenzen der KI bzw. der KI-Teilbereiche veröffentlicht wurden. Die dabei zugrundeliegende Liste an Konferenzen wurde von Professoren der Technischen Universität Darmstadt zusammengestellt. Die Plattform AI-Rankings wird bereitgestellt mit Unterstützung des Projekts „REGIO“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Universität Würzburg.

Weitere Informationen:

<https://airankings.professor-x.de>

Hintergrund Saarland Informatics Campus:

800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und rund 2000 Studierende aus mehr als 80 Nationen machen den Saarland Informatics Campus (SIC) zu einem der führenden Standorte für Informatik in Deutschland und Europa. Fünf weltweit angesehene Forschungsinstitute, nämlich das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), das Max-Planck-Institut für Informatik, das Max-Planck-Institut für Softwaresysteme, das Zentrum für Bioinformatik und das Cluster für „Multimodal Computing and Interaction“ sowie die Universität des Saarlandes mit drei vernetzten Fachbereichen und 21 Studiengänge decken das gesamte Themenspektrum der Informatik ab.

Die Öffentlichkeitsarbeit am Saarland Informatics Campus wird unterstützt durch das Kompetenzzentrum Informatik Saarland, gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln der Staatskanzlei Saarland.

